



*„Glocalist“ vom 30.11.2010:*

## **Triodos Bank und Grünkauf: Nachhaltige Kreditkarte**

Frankfurt a.M. (29.11.10): Ab dem 1. Dezember 2010 wird die Triodos Bank in Partnerschaft mit der Grünkauf AG die Kreditkarte „GrünCardPlus MasterCard“ anbieten. Diese bietet neben der normalen Kreditkartenfunktion die Möglichkeit zum Punktesammeln und –spenden im Sinne der Nachhaltigkeit. Also, ein Causee-related Marketing.

Grünkauf bietet bereits seit 2007 die Vorteilskarte „GrünCard“ an. Der Kunde kann hier insbesondere bei Vorteilspartnern, die alle aus dem Bereich des nachhaltigen Konsums stammen, Punkte sammeln.

Vorteilspartner sind in den Kategorien „Bauen & Einrichten“, „Essen & Trinken“, „Garten & Pflanzen“, „Geld & Anlage“, „Gesundheit & Kosmetik“, „Mobilität & Verkehr“, „Ökostrom“, „Online-Services“ sowie „Reisen & Freizeit“ angesiedelt.

So zählen zu den aktuellen Vorteilspartnern der GrünCard u.a. der Ökostromanbieter LichtBlick, der Ökoversandhändler memo und nunmehr auch die Triodos Bank. Die Aufnahme eines Vorteilspartners wird durch einen Beirat überwacht, dem u.a. Prof. Dr. Günter Faltn, Leiter des Arbeitsbereichs Entrepreneurship der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Knut Föckler, Vorsitzender des Vorstands Keine Macht den Drogen e.V., und Dr. Nina Scheer, Geschäftsführerin UnternehmensGrün e.V. – Bundesverband der grünen Wirtschaft, angehören.

Andreas Buchner, Vorstand der Grünkauf AG: "Mit der GrünCardPlus MasterCard erweitert Grünkauf die Möglichkeiten für das Sammeln von wertvollen Grünkauf-Punkten erheblich. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kunden damit ein weiteres transparentes Produkt mit einem überzeugend nachhaltigen Partner bieten können."

Die Aufnahme als Vorteilspartner unterliegt strengen Nachhaltigkeitskriterien. Darüber hinaus gibt es eine weitere Möglichkeit für Kunden, in zahlreichen Online-Shops Punkte zu sammeln. Diese wurden nicht durch den Beirat geprüft, sondern ergänzen die Vorteilspartner, indem sie in erster Linie Lebensbereiche abdecken, die weitgehend virtuell sind (z.B. Eintrittskarten, Musikdownloads) oder indem sie Unternehmen sind, die Grünkauf als förderungswürdig erachtet, die aber nicht vollständig die strengen Kriterien für Vorteilspartner erfüllen (z.B. bringmirbio.de oder oxfamunverpackt.de).

Mit der neuen Kreditkarte GrünCardPlus MasterCard, die die Grünkauf-Vorteilskarte GrünCard mit einer Triodos-MasterCard verbindet, können zudem bei jedem Umsatz, der mit der Kreditkarte getätigt wird, Punkte gesammelt werden: nicht nur bei den bestehenden Vorteilspartnern und Online-Shops von Grünkauf, sondern bei jeder Kreditkartenzahlung. Die mit der GrünCard bzw. der GrünCardPlus MasterCard gesammelten Punkte können am Ende des Jahres dann an soziale und ökologische Projekte gespendet werden.

Aktuell kann hier aus unterschiedlichen Projekten ausgewählt werden wie z.B. dem Projekt „Sterntaler“ der AWO Thüringen oder der klima-allianz. Alternativ können die Punkte auch an den Karteninhaber ausgezahlt werden. Ab Mitte 2011 können Karteninhaber die Punkte auch zum Einkaufen bei Vorteilspartnern verwenden.

Ad Datenschutz: Grünkauf sammelt keine Kundendaten, um diese zu vermarkten. Auch die Triodos Bank wertet die Einzelumsätze, die mit der Kreditkarte getätigt werden, nicht aus.

Georg Schürmann, Geschäftsleiter der Triodos Bank in Deutschland: „Das Konzept der GrünCardPlus MasterCard ist bisher einzigartig in Deutschland. Erstmals wird eine Kreditkarte angeboten, die über ein Punktesammelsystem den nachhaltigen Konsum sowie nachhaltige soziale und ökologische Projekte fördern soll. Zum einjährigen Bestehen der deutschen Niederlassung der Triodos Bank bieten wir damit unseren Privatkunden ein weiteres Finanzprodukt neben Tagesgeld und Sparplan an, durch welches Sie mit ihrem Geld einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können.“

*Link:*

*<http://glocalist.com/news/kategorie/wirtschaft/titel/triodos-bank-und-gruenkauf-nachhaltige-kreditkarte/>*